

Street Art-Ausstellung „Straßengold“

Atelierzentrum Ehrenfeld
Hospeltstraße 69, 50825 Köln



25.08.2017 – 17.09.2017

Öffnungszeiten:

Mo, Di und Fr: 15-21h (Mi und Do geschlossen) Sa und So: 11-21h

Wir laden Sie für Mittwoch den **23.8.2017 ab 16.00Uhr** herzlich in unsere Ausstellungsräume ein. Wir beantworten ihnen gerne offene Fragen.

► Die Ausstellung

Vom 25.08.2017 – 17.09.2017 findet in Köln zum dritten Mal die Street Art-Ausstellung „Straßengold“ statt. Es handelt sich hierbei um eine Kooperation mit dem CityLeaks-Festival und TRANSURBAN – ein Zusammenschluss aus den Urban Art-Festivals in Köln, Düsseldorf, Essen und Dortmund.

Im Zeitraum von drei Wochen bespielt „Straßengold“ die Räume des Atelierzentrum Ehrenfeld im Kölner Szene-Stadtteil Ehrenfeld, der für seine florierende Kunst- und Kulturszene bekannt ist. Die Ausstellung zeigt ein variantenreiches Spektrum an Street Art-Künstlern aus ganz Deutschland, fördert lokale Newcomer und ist Infopoint und zentrale Anlaufstelle für Jung und Alt. „Straßengold“ informiert über Street Art, ihre Charakteristika, ihr Selbstverständnis und kommt damit einem Bildungsauftrag nach. Zeitgleich zur Ausstellung findet ein aufwendig aufbereitetes Rahmenprogramm mit vielen verschiedenen Veranstaltungen wie Workshops, Vorträgen und Diskussionen statt.

„Straßengold“ stellt das jugendlich-hippe, dynamische Klima der Street Art in den Vordergrund, verzichtet auf allzu ‚strenge‘ Kuration und hat sich auf diese Weise ein unverkennbares Alleinstellungsmerkmal geschaffen: Es ist ‚real‘, authentisch und entwächst der Straße selbst – da es von Künstlern (für Künstler) ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile leuchtet „Straßengold“ weit über die Kölner Stadtgrenzen hinweg und besitzt internationale Strahlkraft.

► Projektbeschreibung und Konzept

Aus ihrem ursprünglichen Selbstverständnis heraus versteht sich die Street Art als Kunstform, die den öffentlichen Raum nicht nur bespielt, sondern ihn sich kunstpraktisch aneignet und piktoral kommentiert. Street Art-Künstler nutzen die Straße als Plattform, um die klassische Präsentationslogik etablierter Kunst zu unterwandern und ihr ein Gegengewicht entgegen zu stellen.

„Straßengold“ sieht sich als Versuch, den Keilrahmen der Bildkünste zu sprengen und das, was sich an einer Vielzahl internationaler Galeriewände verdinglicht hat, (wieder) nach draußen zu bringen. In den Räumen des Atelierzentrums Ehrenfeld, die als zentraler Treffpunkt und Anlaufstelle dienen, zeigt „Straßengold“ ein variantenreiches Spektrum nationaler Street Art-Künstler. Dennoch findet ein wesentlicher Teil der Ausstellung auf der Straße statt. Besucher sind dazu aufgerufen, Street Art in ihrem natürlichen Wirkungsraum zu entdecken. Während des Festivalzeitraums dienen ‚Goldbarren‘ als Wegweiser und markieren Street Art-Hotspots im Kölner Stadtgebiet. Zudem sind auf der Internetseite www.strassengold.org Zusatzinformationen zu bestimmten Künstlern oder Entstehungskontexten abrufbar.

Das Projekt lässt sich demnach als Gegenentwurf zur zunehmenden Institutionalisierung der Street Art lesen; gleichzeitig übt es einen Kommentar auf die unaufhaltsame ‚Muralisierung‘ internationaler Festival-Line-Ups. Komplettiert wird das Programm mit themenspezifischen Events, Vorträgen und Veranstaltungen.

► „Spotting“

Gleichzeitig, und ebenfalls als Teil von „Straßengold“, findet parallel zur Street Art-Ausstellung in Ehrenfeld die Fotoausstellung ‚Spotting‘ statt. Diese widmet sich dem Thema der Street Art-Fotografie und rückt den Aspekt der fotografischen Dokumentation und Archivierung in den Fokus. Im Zentrum stehen hier die Street Art-Fotografen sowie deren Motivationen, Vorgehensweisen und Selbstverständnisse.

► Programm

25.08.2017	Vernissage	
26.08.2017	Blockparty (Heliosstraße)	ARTwork: recycling/ upcycling (Street Art-Künstler stellen Kunstwerke auf alten Pappkartons und Fundstücken her, die bei der Versteigerung am 17.09.2017 für einen guten Zweck versteigert werden)

- 02.09.2017, 14.30h Sticker-Workshop für Kinder und Jugendliche (Anmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag 5€)
 17.00h Collagen-Workshop (Anmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag 5€)
- 03.09.2017, 14.30h Vortrag Jan Weber (Kunstrecht)
 17.00h Vortrag Leonie Gehrke (MA Kunstgeschichte) : „Plädoyer für die digitale Archivierung von Graffiti, Street Art & Co. in Köln als kulturelles Erbe“
- 09.09.2017, 14.30h Sticker-Workshop für Kinder und Jugendliche (Anmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag 5€)
- 10.09.2017, 14.30h Buchvorstellung „Street Art und neue Medien“ (Katja Glaser)
 17.00h Vortrag (n.N.)
- 16.09.2017, 14.30h Vortrag und Workshops (optional)
- 17.09.2017 Finissage (ab 11h) und Versteigerung (17h)

**► Vortrag Jan Weber Kunstrecht
 (3.9.2017 / 14.30 Uhr / ca.90min)**

Der Kölner Kunstrechtsanwalt und Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht Jan Weber veranschaulicht die Unterschiede verschiedener Street Art Formen und zeigt die strafrechtlichen Grenzen auf. Er thematisiert die satirische Verwendung von Marken in der Kunst und stellt kommerzielle Nutzungsmöglichkeiten von Street Art vor. Jan Weber wird mit den Zuhörern intensiv diskutieren, es wird bestimmt ein spannender Nachmittag!

► Vortrag Leonie Gerke, MA Kunstgeschichte „Plädoyer für die digitale Archivierung von Graffiti & Street Art“ (3.9.2017 / 17.00 Uhr / ca.90min)

„Kölle is een Jeföhl“..., das man auch sehen kann, beispielsweise beim Flanieren durch die Straßen oder beim abgehetzten Gerade-noch-zur-Bahn-geschafft haben. Obwohl sich die Wissenschaft seit Jahrzehnten mit Graffiti, Street Art, Urban Art und Co. beschäftigt – sodass deren Kunst-Status kaum noch angezweifelt wird –sind diese Formen künstlerischen Ausdrucks bislang nicht im Rheinischen Bildarchiv zu finden.

Kann das „kösche Hätz“ damit leben, dass in Auftrag gegebene Kunst im öffentlichen Raum als kulturelles Erbe dokumentiert und somit geehrt wird, selbstautorisierte künstlerische Ausdrücke hingegen lediglich als Vandalismus verschmäht in Behördenschubladen verstauben?

Im Rahmen ihres Studiums der Kunstgeschichte befasst sich Leonie Gehrke mit diesem Thema. Im Kontext des CityLeaks Urban Art Festivals hinterfragt sie Einflüsse, Erbe, Konsequenzen, kultursoziologische Rezeptionsmodalitäten sowie Werte dieser bildnerischen

Praxis und freut sich auf eine angeregte Diskussion. Veröffentlicht wird ihre Masterthesis auf: <https://sensetheatmosphere.wordpress.com/>

► **Vortrag Street Art und neue Medien. Akteure – Praktiken – Ästhetiken**
(10.9.2017 / 14.30 Uhr / ca.90min)

In einem mit reichlich Bildmaterial unterfütterten Vortrag stellt die Medienwissenschaftlerin Katja Glaser ihr Dissertationsprojekt und Buch vor, welches sich mit den Wechselwirkungen von Street Art und neuen Medien beschäftigt: www.locatingstreetart.com. Wie verändert sich Street Art und ihre Wahrnehmung durch soziale Netzwerke wie Facebook, Blogs, Apps und digitale Karten? Findet eine Verlagerung der Kunst von der Straße ins Internet statt?

Katja Glasers Buch „Street Art und neue Medien. Akteure – Praktiken – Ästhetiken“ (ISBN 978-3-8376-3535-5) ist im März 2017 beim transcript-Verlag erschienen und liefert einen umfangreichen Überblick über die aktuelle Situation der Street Art – offline wie online. <http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3535-5/street-art-und-neue-medien>

„Glaser geht methodisch sehr genau vor und reflektiert die Herangehensweise eines Street-Art-Forschers explizit, formuliert aus, was viele teils unbewusst machen statt nur Ergebnisse zu präsentieren. Daher sei dieses Buch nicht nur Medienwissenschaftlern und Street-Art-Forschern empfohlen, sondern gerade auch solchen, die es werden wollen“, so Dr. Ulrich Blanché, Kunsthistoriker an der Uni Heidelberg, in einer aktuellen Rezension des Buches. Wir sind gespannt auf diese Premiere!

► **Kuratoren- und Orga-Team:**

Tim Ossege/seiLeise

Tim Ossege, bekannt unter "seiLeise", ist ein in Köln beheimateter Grafik- und Reverse-Graffiti Künstler. Geboren 1984 fängt er 2010 mit sprühen an. Heute ist er einer der produktivsten Reverse-Graffiti Künstler in Deutschland.

...

artkissed

Artkissed ist eine Street Art-Fotografin aus Köln. Sie dokumentiert weltweit Street Art seit 8 Jahren und zeigt diese auf ihrer gleichnamigen Facebook-Seite. In ihren Fotos offeriert sie ungewöhnliche Blickwinkel und hält die vergängliche Kunst der Street Art mit großer Detailliebe für die Nachwelt fest. Ihr Anliegen ist es, die Leute dazu anzuregen, mit offeneren Augen durch die Stadt zu gehen. Ihr Motto lautet: „Use your eyes to listen to your city.“

Katja Glaser (Dr.)

promovierte am DFG-Graduiertenkolleg Locating Media der Universität Siegen und erforschte die Wechselwirkungen von Street Art und neuen Medien: www.locatingstreetart.com. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen: Street Art und Urban Art, Mobile Medien, Social Networking, Netzpolitik und Medienästhetik. Ihr Buch „Street Art und neue Medien. Akteure – Praktiken – Ästhetiken“ ist im März 2017 bei transcript erschienen.

► Line Up:

seiLeise
Strassenmaid
KSA
Pqus
metraeda
Rising F Art
Planet Selfie
Pdot
Xxxhibition
Hero
Marshal Arts
Louva
Tuk
ENCORE
Joiny
Senor Schnu
Rude
Fox
Smile
Oni
MEOW
Marie Style
1zwo3
sweetsnini
Le Loup
TAR CGN
NORT
ROPE
dump
Zir0
Lapitz
Robi the Dog
ZOON
einsa ce
Meta Baron
Cuts and Pieces
Bona

Links:

<https://www.facebook.com/Strassengoldnet>